



Der Gemeindebrief

Ev.Kirchengemeinde
Lahnau-Waldgirmes

Juni bis August 2018

Vorsicht
Sommerloch!



Impuls	3	Geh mal hin	
Aus dem Dekanat		Gottesdienste.....	12
Weltflüchtlingstag.....	5	Projekt 55+.....	14
Partnerschaftsbesuch Tansania.....	6	Männerwandertour.....	15
Dekanatsausflug Oberes Edertal.....	7	Samstagspilgern für Frauen.....	15
Einweihung neues Dekanatsgebäude...8		Bibelgesprächskreis.....	15
		Freizeiten 2018.....	16
Kinder und Jugend		Hinweise	
Jungchar-Sommer-Startup.....	10	Stifte machen Mädchen stark.....	18
Kinderseite.....	11	Termine.....	19
		Zum guten Schluss	
		Kontaktdaten und Impressum.....	20



Vorsicht Sommerloch!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



unter ‚Sommerloch‘ verstehen wir im Allgemeinen, dass nicht viel oder nichts los ist, weil viele im Urlaub sind und regelmäßige Veranstaltungen pausieren.

So verstanden wird es auch in unserer Kirchengemeinde ein Sommerloch geben. Für Mitarbeitende ist es eine erholsame Zeit, weil die ehrenamtlich wahrgenommenen Aufgaben pausieren oder weniger werden.

Wer in den Urlaub fährt, möchte das Gewohnte hinter sich lassen und etwas anderes, neues erleben. Das bringt die Seele auf neue Gedanken, neue Eindrücke prägen sich ein. Vielleicht ergibt sich auch Zeit, etwas lange Ersehntes zu tun. Die einen lieben es, aktiv etwas zu erleben. Andere wollen einfach nur die Seele baumeln lassen und einmal ohne Verpflichtungen sein. Manch einer genießt auch die Ruhe zu Hause,

wenn viele unterwegs sind.

‚Vorsicht‘ ist dann geboten, wenn es nicht gelingt loszulassen. Ich kenne jemanden, der die unerledigten Akten mitnimmt, weil er denkt, er könne in der ungestörten Zeit des Urlaubs endlich damit fertig werden. Ich erlebe ihn anschließend nicht wirklich erholt, weil er den Stress mitgenommen hat.

Andere besuchen Jahrzehnte lang immer den gleichen Urlaubsort. Das hat sicher den Vorteil, dass man sich dort auskennt. Vielleicht wäre aber gerade wichtig, aus dem Gewohnten herauszukommen, damit die Seele wieder Fuß fassen kann oder Neues den Horizont weitet.

Es soll sogar Leute geben, die Angst haben vor einem solchen „Loch“ – oft ohne sich das einzugestehen. Sie haben sich so daran gewöhnt, dass immer etwas geboten wird, dass sie nicht damit

klarkommen, wenn sie selbst gestalten sollen. Ähnlich geht es manchen Menschen, wenn sie plötzlich Stille erleben. Ihnen fehlen nach kurzer Zeit die gewohnten Dauergeräusche (Fluglärm, fahrende Autos, Züge, Musik etc.).

Ich denke, es ist eine heilsame Erfahrung, sich ganz bewusst darauf einzulassen. So kann die innere Stimme laut werden, auf die zu hören wir oft verlernt haben, oder die wir unbewusst mit allem möglichen zuschütten. Ganz besondere Momente können dann sein, wenn z.B. in der Stille einer abseits gelegenen Kapelle, die wir auf einer Wanderung entdecken, unsere Gedanken zum Himmel gehen und Gottes Stimme uns an etwas erinnert, was wir vielleicht schon lange bei Seite geschoben haben.

Wenn es uns gelingt, das ‚Sommerloch‘ mit ganz vielen neuen, erholsamen, vielleicht auch heilsamen Eindrücken zu füllen, kann es eine gute Zeit für uns werden, an die wir gerne zurückdenken und die uns Kraft gibt, den neuen alten Alltag wieder anzupacken.

Es gibt für den Menschen nichts Besseres, als sich zu freuen und das Leben zu genießen. Wenn er zu essen und zu trinken hat und sich über die Früchte seiner Arbeit freuen kann, ist das allein Gottes Geschenk.

Prediger 3,12+13

In diesem Sinn: Eine gute Zeit!

Frieder Ackermann, Pfarrer

Schon mal dran gedacht?

Am 20. Juni ist „Weltflüchtlingstag“

Stefan Fuchs, der sich seit einigen Jahren in Bad Endbach privat und mit einigen bezahlten Stunden für Flüchtlinge einsetzt, sagt: „Als Christ bin ich dazu angehalten, meine Stimme denen zu geben, die keine Stimme haben. Aus selbsterfahrener Liebe Gottes heraus motiviert, freue ich mich, wenn jeder (auch die Geflüchteten, die hier in Deutschland angekommen sind) Gottes Liebe erfährt. Ich bin sehr froh, dass es seit einigen Jahren Netzwerke Ehrenamtlicher gibt, die sich engagieren.“ Ein Ausdruck der Liebe Gottes seien auch die ehrenamtlich gestalteten sonntäglichen, internationalen und überkonfessionellen Gottesdienste in Bad Endbach, zu denen alle eingeladen sind. Hier wird besonders auf die sprachlichen Bedürfnisse und Hintergründe von Geflüchteten eingegangen. Die Gottesdienste werden auch von Nichtchristen besucht und bieten somit ein Mosaiksteinchen im gegenseitigen Verstehen und Integrieren. (Weitere Infos unter Tel. 0170 990 2525)



„Kann unsere Gesellschaft die Integration der vielen Flüchtlinge leisten?“

so fragen sich manche. Aber sind es wirklich so viele? Von den mehr als 60 Millionen Menschen, die weltweit auf der Flucht sind, wurden seit 2015 1,3 Millionen Menschen in Deutschland aufgenommen. Für Stefan Fuchs ist klar, dass Flüchtlinge, die integrationswillig sind und bereit, sich an die Regeln und Gesetze zu halten, eine Bereicherung für unsere Gesellschaft sein können. Er mahnt aber auch, dass wir unsere demokratische und offene Gesellschaft vor Kräften schützen müssen, die sie zerstören wollen.

Eine sichere Heimat ist ein kostbares Gut

Der Weltflüchtlingstag erinnert daran, dass es nicht selbstverständlich ist, eine Heimat zu haben, in der wir sicher und selbstbestimmt leben können. Für diese Kostbarkeit können wir dankbar sein!

*Pfarrerin Katharina Stähler, Gesellschaftliche Verantwortung
Evangelisches Dekanat Biedenkopf- Gladenbach*

Partnerschaftsbesuch 2018 in Tansania

Das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach unterhält partnerschaftliche Beziehungen mit der evangelisch-lutherischen Karagwe-Diözese im Nordwesten von Tansania. Die zwei Tansania-Arbeitskreise (TAKs) begleiten die Partnerschaften zum Kituntu-Distrikt und der Tegemeo-Schule sowie die Beziehungen zum Ngara-Mission-Distrikt und dem Diakonissenzentrum Nkwenda.

Persönliche Kontakte und der gegenseitige Austausch über Glaubensfragen und die jeweilige Lebenssituation sind wichtige Aspekte der Partnerschaftsarbeit. Im Rhythmus von zwei Jahren finden gegenseitigen Besuche kleiner Delegationen statt. Durch Besuche erleben wir Gastfreundschaft und bekommen Einblicke in die jeweils andere Lebenswelt. In Tansania heißt es in der Landessprache Kiswahili: „Wageni ni baraka – ein Gast ist ein Segen.“

Besuche verhelfen auch dazu, die eigene Situation aus einer anderen Perspektive zu sehen.

In 2018 besucht eine Delegation des Dekanates Biedenkopf-Gladenbach für 16 Tage den Ngara-Distrikt und das Diakonissenzentrum Nkwenda. Als Reisetrip ist **Mitte Juni bis Anfang Juli 2018** geplant.

Als Programm ist vorgesehen:

1. Begegnungen

- mit den Menschen in den Kirchen-

gemeinden in Stadt und Land

- mit den Diakonissen, Kindergartenkindern und Grundschulern in Nkwenda

- Besuch der kirchlichen Frauenkooperative Amken

2. Treffen zur gemeinsamen thematischen Arbeit

Wir hoffen, dass die Partnerschaft durch diesen Besuch gefestigt und weiterentwickelt werden kann.



Wann:
Samstag,
9. Juni 2018

Wohin:
Oberes Edertal

Lernen Sie unser
Dekanat kennen!



**Gemeinsam im
Dekanat**
unterwegs

Einladung zum „Ausflug ins Dekanat: Oberes Edertal“

Wir besuchen unter anderem:

- » die Kirche Lindenhof – laut HR-Abstimmung „zweit Schönste Kirche Hessens“
- » die Kirche in Battenfeld
- » „Kirche vor Ort“ - das Kirchenbüro im Einkaufszentrum Battenfeld
- » die Kirche Bronskirchen
- » das „Lebenshaus“ in Osterfeld

Der Bus fährt aus den Südgemeinden kommend (Abfahrt 8.45 Uhr) über Niederweidbach, Weidenhausen, Gladenbach, Bottenhorn, Obereisenhausen, Dautphe, Eckelshausen und Biedenkopf (Zustiege abhängig von der Zahl der vorliegenden Anmeldungen). Zur Busfahrt lädt Sie das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach ein für das Mittagessen und das Kaffeetrinken wird von Ort ein Kostenbeitrag erhoben.

Anmeldung

Anmeldung (Name, Vorname, Kirchengemeinde, E-Mail-Adresse + Telefonnummer) bis 11. Mai per E-Mail, Post oder Fax an:

Öffentlichkeitsarbeit des Evangelischen Dekanats Biedenkopf-Gladenbach
Klaus Kordesch | Im Grund 4 | 35 239 Staffenberg-Niedereisenhausen
Fax: 06464/27710-72 | E-Mail: info@dekanat-BIG@gmail.de



Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

www.dekanat-big.de

Neuer Sitz des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach eingeweiht

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sein neues Verwaltungsgebäude in Niedereisenhausen eingeweiht. Der Dienstsitz, in dem insgesamt 17 Mitarbeiter arbeiten, ist an das 2006 errichtete Gebäude der Regionalverwaltung Nassau Nord angebaut worden.

Die Entscheidung zum Umzug nach Niedereisenhausen hatten 2015 noch die Synoden der beiden eigenständigen Dekanate Biedenkopf und Gladenbach getroffen, die dann zum Jahresbeginn 2016 fusionierten, wie Pfarrer Gerhard Failing als stellvertretender Dekan den Gästen in Erinnerung rief. Er begrüßte zum Empfang unter anderen alle im Haus Beschäftigten.

Er hoffe, die nun an einem Standort mit der Leitung und der Verwaltung zusammengeführten Arbeitsbereiche könnten

nun besser dem Auftrag gerecht werden, den „lebendigen Glauben in der Region zu verbreiten“, wünschte Roland Hartmann als Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstands. Wie er dankten sämtliche Grußwort-Redner den Mitarbeitern der Regionalverwaltung für ihre Geduld während der Bauarbeiten und allen daran Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Auch Steffenbergs Bürgermeister Gernot Wege freute sich darüber ebenso wie über den Umstand, dass nun der Sitz des Dekanats in Steffenberg angesiedelt ist.

Vor allem Wilhelm Düringer von „Werner Architekten“ und Matthias Frey als Projektleiter von Christmann&Pfeifer hätten sich als „Mittler zwischen allen Ebenen“ erwiesen und vieles möglich gemacht, bedankte sich René Fünders als Leiter der Regionalverwaltung. Er freue sich auf die neuen Mitbewohner und viele Begegnungen,



sagte er und hieß die neuen Nachbarn willkommen. Seine Mitarbeiter hätten neben dem Neubau, der für sie auch hausinterne Umzüge in andere Büros bedeutet habe, eine weitere Baustelle zu bewältigen, nämlich die Einführung der Doppik – und diese Baustelle sei noch nicht erfolgreich abgeschlossen.

„Wir bauen weiter!“, hatte auch der stellvertretende Dekan Gerhard Failing angekündigt: „Aber nicht mehr Büros aus Stein und Beton, sondern am Haus Gottes!“ Er erinnerte an den nicht immer leichten Weg bis zum Tag der Einweihung, der mit den Diskussionen um den Standort für den gemeinsamen Dekanatsitz eingeschlagen wurde. Nun könne man die Nähe zur Regionalverwaltung und die damit verbundenen Synergieeffekte nutzen, sagte Failing, der sich beeindruckt von der Termintreue zeigte: Der Dekanats-Neubau sei in der geplanten Zeit fertig geworden und auch im Kostenrahmen von einer Million Euro geblieben, freute er sich.

„Nun lasst uns das Haus in Besitz neh-

men und am Haus Gottes weiter bauen!“, forderte er die Zuhörer auf, bevor er um den Segen Gottes für den Neubau, die darin Arbeitenden und alle Besucher bat. Nachdem C&P-Projektleiter Frey C&P-Geschäftsführer Matthias Acker und Wilhelm Düringer den symbolischen Schlüssel an Präses Hartmann und Pfarrer Failing übergeben hatten, waren die Gäste zu einem kleinen Empfang und zum Besichtigen des neuen Dekanatsitzes eingeladen. Eine öffentliche Einweihungsfeier ist im Juni geplant.

*Klaus Kordesch
Öffentlichkeitsarbeit des Evangelischen
Dekanats Biedenkopf-Gladenbach*



Jungschar Sommer Start Up



Nach der Sommerferienpause beginnen die Jungscharen wieder Anfang August. Jungschar, was ist das eigentlich? Eine Andacht über Gott und die Welt oder einer Geschichte aus der Bibel sind fester Bestandteil der wöchentlichen Treffen. Weiterhin stehen von Woche zu Woche verschiedenste Aktivitäten wie Basteln, Kochen, Gruppenspiele oder einfach nur Quatschen auf dem Programm.

Den Auftakt in die neu Jungscharsaison wollen wir mit einem Sommer Start Up begehen. Dies ist eine gute Gelegenheit, einmal in die Jungschar 'hineinzuschnuppern'. Nach einem gemeinsamen Start und einer Geschichte wollen wir Gruppenspiele ausprobieren (Jugger, Obstsalat, usw.) und auch Basteln / Werkeln. Ihr könnt euch aussuchen, worauf ihr Lust habt, es gibt verschiedene Workshops.

Der Höhepunkt des Tages ist das Picknick auf der Lahninsel. Dorthin werden wir gemeinsam mit dem Fahrrad fahren. Das eigene Fahrrad und ein Sturzhelm sind dafür mitzubringen.

Start und Ende der Veranstaltung ist am Wichernhaus.

Datum und Uhrzeit: Dienstag, den 31.07.2018 von 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus Wichernhaus, Pestalozzistraße 5, 35633 Lahnau-Waldgirmes

Für wen: Jungen und Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren

Anzahl der Teilnehmender: mindestens 7 und höchstens 15

Evtl. Kostenbeitrag: 3€ für Material

Besonderheiten/Sonstiges:

Für das Picknick zur Mittagszeit bitte ein Lunchpaket (Getränk + Essen) mitbringen. Fahrrad und Sturzhelm bitte nicht vergessen.

Ansprechpartnerin:

Katrin Schnell

CVJM Waldgirmes

Gemeindepädagogin

Pestalozzistraße 5

35633 Lahnau-Waldgirmes 010701422660

ks.jugendreferentin@gmail.com



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?

Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wim-melbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/68180-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Illustration: S. Kopp



Gottesdienste von Juni bis August

03. Juni	10 Uhr	Partnerschafts-Gottesdienst Pfr. Frieder Ackermann
10. Juni	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Frieder Ackermann
17. Juni	10 Uhr	Gottesdienst Katrin Schnell
24. Juni	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Lahnuferfest Dorlar
01. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Ackermann
08. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Frieder Ackermann
15. Juli	10 Uhr	Gottesdienst Katrin Schnell
22. Juli	10 Uhr	Gottesdienst Claudia Schmidt
29. Juli	10 Uhr	Gottesdienst
05. August	10:30 Uhr	Kirmesgottesdienst Pfr. Frieder Ackerman
12. August	10 Uhr	Gottesdienst Einführung der Vorkonfirmanden/innen Pfr. Frieder Ackermann + Katrin Schnell

19. August 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frieder Ackermann

26. August 10 Uhr Gottesdienst

02. September 18 Uhr



**LiveMusik genießen – inspiriert werden –
Gott begegnen**



Neue Staffel des Projekts 55 plus minus 2018–2019

- Sehen Sie sich auch in der zweiten Lebenshälfte?
- Haben Sie Lust, neue Leute kennenzulernen?
- Möchten Sie Ihre Hobbies, praktischen Fähigkeiten und Erfahrungen an andere weitergeben?
- Sind Sie an gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit interessiert?
- Wollen Sie sich aktiv einbringen und ehrenamtlich engagieren?



Wir wollen Sie ermutigen, Ihre Vorstellungen gemeinsam mit anderen in einem Projekt zu realisieren.

Die Projekte sind zeitlich begrenzt und es liegt im Ermessen des Projektverantwortlichen, über welchen Zeitraum das jeweilige Angebot sein wird.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Fähigkeiten in der Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes einbringen.

Schicken Sie bitte Ihre Projektidee an das Ev. Pfarramt Waldgirmes bis zum 10.06.18

Projektidee: _____

Termine: _____

Benötigter Raum: _____



Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Dr. Rose Schließmann, Tel. 3802565

Männerwandertour „In den Steilhängen der Lahn“

Treffpunkt: 16.06., 9 Uhr Wichernhaus

Anreise: Privat-PKW

Ziel: Villmar und Runkel an der Lahn

Schwierigkeitsgrad: mittel (13,3 km, 220 hm)

Tourbeschreibung:

Eine Wandertour wie sie sein soll: aussichtsreich, genussvoll und naturnah. Geschichte und Natur liegen hier dicht beieinander. Besonders spannend sind die immer neuen Blickwinkel ins Lahntal von den herrlichen Pfaden hoch oben in den Steilhängen. In den beiden Städtchen Villmar und Runkel führt der Weg jeweils über markante Brücken. Die verschiedenen Aussichten auf die Burg Runkel sind sehr beeindruckend. Nach der Wanderung stärken wir uns in einem Restaurant.

Anmeldung bei Holger Henrich, Tel.: 65358



Samstagspilgern für Frauen am 25.8.18

Herzliche Einladung zum Pilgern von 9.30-15.30 Uhr. Wir werden im Hinterland ca. 10 km pilgern. Die Strecke wird noch bekannt gegeben. Nähere Infos und Anmeldung über Gemeindepädagogin Rose Schließmann, Tel. 3802565

BIBELGESPRÄCHSKREIS



Das ist kein Kreis, der eine feste, geschlossene Form hat. Er ist beliebig groß oder klein gestaltbar. Hier treffen sich Frauen, die über Bibeltexte und ihren Glauben miteinander reden, Unverstandenes aussprechen oder Erfahrenes weiter erzählen möchten.

Der nächste Termin:

06.06.2018 Gärten der Bibel

Wir laden Sie herzlich um 19:30 Uhr ins Wichernhaus ein.

Ingrid Gerhardt Tel.: 962241 und Kezia Reininghaus Tel.: 66028

Freizeiten des CVJM Kreisverbandes in Rodenroth



Freizeit	Zeitraum	Zielgruppe
Mädchenlager	22.06. – 01.07.2018	9 – 13 Jahre
Jungenlager	01.07. – 10.07.2018	9 – 13 Jahre
Gemischtes Lager	10.07. – 19.07.2018	9 – 13 Jahre
Teenlager	19.07. – 28.07.2018	14 – 17 Jahre
Pferdefreizeit	28.07. – 04.08.2018	9 – 99 Jahre
Familienfreizeit	24.08. – 26.08.2018	
Silvesterfreizeit	28.12. – 01.01.2019	



Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ Zum Stark-werden braucht es Bildung!

Leere Stifte sammeln und Bildung anstiften!

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetsstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Im Moment gibt es deutschlandweit etwa 1.500 Sammelstellen, einige sogar im Ausland.

Pro Schreibgerät wird dem Projekt 1 Cent gutgeschrieben. Für 450 Stifte kann z.B. ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet und ihm so eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet werden.

Mittlerweile wurden zirka 5.000 kg Stifte gesammelt, was in etwa 5.000 Euro entspricht. Und es wird weiter gesammelt bis Ende 2018!

Zur Unterstützung dieser Aktion steht im Wichernhaus eine Sammelbox bereit.

Leere Stifte abgeben und Bildung anstiften!

Welche Schreibgeräte sollen gesammelt werden?

**Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte,
Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen),
Druckbleistifte, Füllfederhalter, Füllerpatronen,
Metallstifte (z.B. Eddings)**

**Welche Materialien werden nicht akzeptiert?
Holzmalstifte, Bleistifte, Klebstifte, Radlergummis,
Lineale und Scheren**



Weltgebetsstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.

www.weltgebetsstag.de





Foto: Lehmann

Säet
Gerechtigkeit
und erntet nach
dem Maße der
Liebe! Pflüget
ein Neues,
solange es Zeit
ist, den HERRN
zu suchen, bis er
kommt und
Gerechtigkeit
über euch
regnen lässt!

Hosea 10,12

DER GROSSE GÄRTNER GIBT NICHT AUF

Immer wieder die gleiche Arbeit: säen, Unkraut jäten, düngen, gießen, Erde lockern und – wenn alles gut geht – ernten. Auch beim Hobbygärtnern geht das so. Das kommt inzwischen auch bei jungen Familien immer mehr in Mode, und mancher Balkon grünt und blüht wunderbar. Wer einmal seine Liebe zum „Grünzeug“ entdeckt hat, kommt so schnell nicht davon los. Für manchen ist es regelrecht eine Therapie, in Geduld zu lernen.

Meine Ungeduld hat mal einer Steppenkerze das Leben gekostet. Ich habe immer wieder nach dem ersten Trieb geschaut und mit dem Finger gekratzt, ob ich nicht schon etwas sehe. Das war´s! Diese traumhaft schöne Pflanze hat es übel genommen und nicht getrieben. Ich habe diese wunderschöne Pflanze schlichtweg

zerstört. Fazit: Man kann eben nur unterstützen – aber nicht hervorziehen. Und es kann nur das wachsen, was der Samen hergibt. Wer Sonnenblumen sät, kann nicht erwarten, dass Löwenmäulchen wachsen, Kartoffeln kommen nicht aus Weizenkörnern. Wer Ungerechtigkeit ausstreut, wird vergeblich auf Gerechtigkeit hoffen, wer Unfrieden sät, wird Hass ernten und nicht Frieden und Liebe.

Es passt in das biblische Bild des Textes, immer wieder von neuem den Boden vorbereiten, damit Gott Gerechtigkeit regnen lassen kann, die dann auch Wurzeln schlägt. Der große Gärtner gibt nicht auf, Gerechtigkeit als Samen auszuteilen. Darum kümmern müssen wir uns, dann können wir auch ernten trotz manchem Unwetter.

CARMEN JÄGER

Terminübersicht

Juni

CVJM Club Camp.....	31.05.–03.06.
Bibelgesprächskreis im Wichernhaus.....	06.06.
Dekanatsausflug.....	09.06.
Besuchsdienstkreis-Wochenende.....	08.06.–10.06.
Abgabetermin neuer Termine für Projekt 55 +-	10.06.
Mitarbeiterkreis.....	14.06.
Kinderaktionstag im Wichernhaus.....	16.06.
Männerwandern.....	16.06.
Bundesposaunenfest in Essen (Grugahalle).....	17.06.
Folkloretanzen 55+-(19:30 Gemeindezentrum Naunheim).....	24.06.

Juli

Kreisposaunenfest im Rosengärtchen Wetzlar.....	01.07.
Besuchsdienstkreis (9 Uhr Wichernhaus).....	11.07.
Folkloretanzen 55+-(19:30 Gemeindezentrum Naunheim).....	15.07.
Jungchar Sommer Start Up.....	31.07.

August und September

Eröffnung nach Umbau, Rodenroth.....	05.08.
Kirmes-Gottesdienst im Festzelt.....	05.08.
Schulanfänger-Gottesdienst.....	07.08.
Folkloretanzen 55+-(19:30 Gemeindezentrum Naunheim).....	19.08.
Samstagspilgern für Frauen.....	25.08.
Guten-Abend-Kirche.....	02.09.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 10.08.2018, 18 Uhr.
Die Redaktion freut sich über Beiträge aus der Gemeinde.



"LASST KEIN FAULES GESCHWÄTZ AUS EUREM MUND GEHEN, SONDERN REDET, WAS GUT IST, WAS ERBAUT."

WE BIBEL- ERWEITER 4 VERS 29



Erhältlich auf bibelcartoons.de - Für herzliche Grüße

Grafik: Andreas Gerhardt, © ERF Medien 2017 | Text: Lutherbibel 1984, © Deutsche Bibelgesellschaft

Kontaktadressen

Pfarrer Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfr. Ackermann

Gemeindepädagoginnen

Katrin Schnell, Tel.: 0170-1422660, ks.jugendreferentin@gmail.com

Dr. Rose Schließmann, Tel.: 3802565, rose.schliessmann@web.de

Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557

dienstags von 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags von 8:30–10:30 Uhr

E-Mail: ev.kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn-net.de

Internet: www.ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-gladenbach.de



Impressum

Der Gemeindebrief – Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Andreas Gerhardt, Johannes v. Löwis

Telefon: 06441-61481, Auflage: 1500 Exemplare

Copyright der Bilder auf den Seiten 2, 11, 13 und 18 "Gemeindebrief-Magazin für

Öffentlichkeitsarbeit" Nutzung für Abonnenten in nichtkommerziellen

Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.